

Klimaschutz und Demokratie: Wir packen an

Resolution
Bundesjugendkonferenz
15. bis 17. November 2024



Klimaschutz und Demokratie: Wir packen an.

Resolution der Bundesjugendkonferenz vom 15. bis 17. November 2024

In der heutigen Zeit stehen wir vor zwei zentralen Herausforderungen: der Bewahrung unserer Demokratie und dem dringenden Handeln gegen den Klimawandel. Die SoVD-Jugend fordert eine konsequente und integrative Politik, die beiden Themen gerecht wird und die Grundlage für eine gerechte, nachhaltige Zukunft bildet. Aus diesem Grund haben sich die Delegierten beider Themen in ihrer Bundesjugendkonferenz angenommen und verabschieden am 16. November 2024 die nachfolgende Resolution:

Demokratie bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft und ist der Schlüssel zu einer freien und gerechten Ordnung. Doch die zunehmende politische Frustration und der wachsende Rechtsextremismus machen umfassende Reformen erforderlich. Deshalb setzt sich die Jugend im SoVD für eine Stärkung der politischen Bildung an Schulen und Universitäten ein. Junge Menschen mit und ohne Behinderungen müssen umfassend über ihre Rechte und Pflichten informiert werden, um sich aktiv in den demokratischen Prozess einzubringen. Die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre bei der Wahl zum Europäischen Parlament sei ein erster wichtiger Schritt gewesen. Bei der Wahl zum Deutschen Bundestag gelte diese Regelung aber noch nicht. Hier fordert die SoVD-Jugend die Bundesregierung auf, dringend nachzujustieren.

Weiterhin stellen auch Falschinformationen eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie dar, insbesondere auf sozialen Netzwerken wie TikTok, wo irreführende Inhalte viral gehen können. Die schnelle und weitreichende Verbreitung solcher Informationen kann das öffentliche Vertrauen untergraben und zu einer verzerrten Wahrnehmung der Realität führen. Gerade junge Menschen sind leicht beeinflussbar. Um diesem Problem entgegenzuwirken, fordert die SoVD-Jugend eine umfassende Reform von Bildungsprogrammen, die auf Medienkompetenz und kritisches Denken abzielen. Der Schutz und die Stärkung der Demokratie sollten auch hier im Vordergrund stehen. Junge Menschen mit und ohne Behinderungen sollten darin geschult werden, Inhalte in sozialen Medien kritischer zu hinterfragen und zu bewerten.

Gleichzeitig muss aber auch der Klimaschutz unverzüglich angegangen werden. Um die Erderwärmung zu begrenzen und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern, sind zentrale Maßnahmen erforderlich.

Zunächst fordert die SoVD-Jugend eine drastische Reduzierung der Treibhausgasemissionen, um die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Dazu gehört eine konsequente Umstellung auf erneuerbare Energien. Zudem sollte der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (ÖPNV), die Förderung umweltfreundlicher Mobilität, die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert sowie die Energiekosten gerade für einkommensschwache Haushalte gesenkt werden.

Die Jugend im SoVD fordert weiterhin eine gerechte und inklusive Klimapolitik, die besonders vulnerable Gruppen wie Menschen mit Behinderungen berücksichtigt. Der soziale Aspekt des Klimaschutzes darf dabei nicht vernachlässigt werden. Klimaschutzmaßnahmen müssen so ausgestaltet werden, dass alle Menschen am umweltbewussten Leben teilhaben können.

Der Grundstein für eine gute Klimapolitik sei jedoch die Verankerung des Klimaschutzes in den Lehrplänen von Schulen und Hochschulen. Die Jugend im SoVD fordert daher, dass Klimaschutzthemen verpflichtend unterrichtet und fächerübergreifend integriert werden, um ein umfassendes Verständnis für die Thematik bei Schüler*innen zu gewährleisten. Zudem müssen Lehrer*innen regelmäßig über diese Thematik geschult und es müssen ausreichend Unterrichtsmaterialien und finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um einen qualitativ hochwertigen Klimaschutzunterricht zu ermöglichen.

Einen guten Beitrag zum Klimaschutz leisten bereits Zoos und Tiergärten, in dem sie bedrohte Arten erhalten und dabei helfen, Ökosysteme zu wahren. Die Jugend im SoVD fordert daher, dass diese öffentlichen Einrichtungen mehr gezielte Förderungen und finanzielle Unterstützung erhalten sollten. Sie leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz, sondern leisten gleichzeitig Bildungsarbeit und ermöglichen der Öffentlichkeit, eine Verbindung zur Tierwelt herzustellen.

Berlin, im November 2024

Impressum

Sozialverband Deutschland e. V.
Jugend im SoVD
Stralauer Straße 63
10179 Berlin
Tel. 039 72 62 22 – 131
jugend@sovd.de
www.sovd.de
www.sovd.de/mitgliedsantrag

Druck

SoVD Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Stand

November 2024